

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.[9156.] Auf Verfügung des Magistrats-Gerichts  
hier selbst wird amMontag den 11. März d. J. u. ff.  
von Morgens 9 Uhr andie Debitmasse des verstorbenen Kaufmanns u.  
Buchhändlers Theodor Frand hier selbst  
gegen sofortige Baarzahlung im Sterbehaufe  
versteigert werden. Zum Verkaufe kommen . .  
die Leihbibliothek mit Regalen, zu-  
sammen enthaltend ca. 3250 Bände, als ein  
Ganzes; der Bücherladen mit dem Noten-  
vorrathe zusammen, als ein Ganzes; Papier-  
vorräthe, Galanterie- und Kurzwaaren, der  
Ladentisch, die Schränke, das Stehpult nebst  
Stuhl.Die Leihbibliothek, der Bücherladen nebst  
Noten werden am zweiten Auctionstage Vor-  
mittags 11 Uhr zum Verkauf kommen.

Gnoyen, am 23. Februar 1878.

A. Stampe, Stadtsecretär.

[9157.] Nachdem der Buchhändler Herr Her-  
mann Dufft hier sein überschuldetes Ver-  
mögen an seine Gläubiger abgetreten hat, um  
sich daraus zu befriedigen, und nachdem zwischen  
den bekannten Gläubigern desselben ein Ver-  
gleich über Beilegung des Schuldenwesens ab-  
geschlossen worden ist, so ist zur Befestigung  
dieses Vergleichs Termin aufden 7. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr  
anberaumt worden.Demnach werden sämtliche Gläubiger des  
p. Dufft, deren Forderungen entweder überhaupt  
nicht oder nicht vollständig, namentlich nicht  
unter Geltendmachung etwaiger Vorzugsrechte  
angemeldet worden sind, aufgefordert, solche  
bis zum

2. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr

bei der unterzeichneten Behörde entweder zu  
Protokoll oder durch zum Vergleichsabschluss  
legitimirte Rechtsanwälte anzumelden und zu  
bescheinigen bei Weidung des Ausschlusses von  
der Masse und bei Verlust der Wiedereinsetzung  
in den vorigen Stand.Alsdann haben sämtliche Gläubiger des  
p. Dufft in dem Eingang erwähnten Termine  
in Person oder durch genügend legitimirte An-  
wälte zu erscheinen, um eines Vortrages über  
den abgeschlossenen Vergleich gewärtig zu sein  
und über dessen Genehmigung sich auszu-  
sprechen.Insofern die Majorität der erschienenen  
Gläubiger den abgeschlossenen Vergleich ge-  
nehmigt, wird von den Richterschiedenen an-  
genommen, daß sie stillschweigend den Be-  
schlüssen der Majorität beitreten.

Jena, am 16. Januar 1878.

Großherzogl. S. Justizamt.  
D. Martin.Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Commissionswechsel.

[9158.] Im Einverständniß mit Herrn Ed.  
Wartig besorgen wir von heute ab die Com-  
mission für

Herrn M. Hermsdorf in Jena.

Achtungsvoll

Leipzig, 1. März 1878.

Böhme &amp; Dreißer.

## Verkaufsanträge.

[9159.] Eine Leihbibliothek, mit den  
neuesten Werken der Romanliteratur bis auf  
die Gegenwart versehen und ca. 6000 Bände  
umfassend, ist sofort preiswerth zu verkaufen.  
Offerten unter H. T. befördert die Exped. d. Bl.[9160.] Ein im besten Betriebe befindliches  
Sortimentsgeschäft, verbunden mit Anti-  
quariat (Specialität: Theologie), in einer  
größeren Stadt Norddeutschlands, soll wegen  
größerer Ausdehnung des Verlagsgeschäftes u.  
der Druckerei desselben Besitzers baldigst ver-  
kauft werden.Zahlungsfähige Reflectenten, die für die  
angegebene Richtung Neigung haben und über  
ein Capital von ca. 18,000 Mark verfügen können,  
belieben ihre Adressen unter G. H. W. an die  
Exped. d. Bl. einzureichen.

## Kaufgesuche.

[9161.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht  
ein lebhaftes mittleres Sortimentsgeschäft  
in einer größeren Stadt Mittel- oder Nord-  
deutschlands zu kaufen und bittet um Offerten  
unter L. M. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl.[9162.] Eine kleinere Leihbibliothek wird  
billig zu kaufen gesucht. Offerten und Ver-  
zeichnisse durch die Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mosse in Kreuzlingen (Schweiz).[9163.] Ein nicht zu großes Verlagsgeschäft  
oder auch einzelne Artikel, vorzugsweise ein-  
geführte Schulbücher und gangbare wissenschaft-  
liche Werke, werden gegen baare Zahlung zu  
kaufen gesucht. Auf Theologie, Belletristik und  
gewöhnliche populäre Literatur wird nicht  
reflectirt.Adr. D. P. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[9164.] In meinem Commissionsverlage erschien  
soeben:

## Das Existenz-Gesetz.

Die

## Lösung der socialen Frage.

Ein Wort zur Zeit.

Von

H. G. Hallmann.

8. 32 S. In Umschlag 50 S ord.

Nur baar mit 30 %.

Hamburg, Februar 1878.

G. Kramer.

[9165.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Das  
Herzogthum Oldenburg  
in seiner  
wirthschaftlichen Entwicklung  
während  
der letzten fünf und zwanzig Jahre.  
Auf  
statistischer Grundlage dargestellt  
und  
im Auftrage des Großherz. Oldenburg.  
Staatsministeriumherausgegeben von  
Dr. Paul Kollmann,  
Großherzogl. Oldenburg. Regierungsrath.Aus Anlaß  
des fünf und zwanzigjährigen Regierungsjubiläums  
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs  
Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg  
veröffentlicht  
am 27. Februar 1878.  
51 Bogen.Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto; in  
elegantem Einband 2 M. netto mehr.Dieses mit der größten Sorgfalt und  
Genauigkeit ausgearbeitete Werk wird nicht  
versehlen, in den theilnehmenden Kreisen Aufsehen  
zu erregen, umso mehr, da ein ähnliches bis  
jetzt noch nicht erschienen ist. Wir ersuchen,  
besonders Bibliotheken auf obiges Buch auf-  
merksam zu machen, und stehen Prospective in  
mäßiger Anzahl zu Diensten. Der kleinen Auf-  
lage wegen können wir das Werk nur in feste  
Rechnung liefern.

Oldenburg. Büttmann &amp; Gerriets.

[9166.] In meinem Verlage erschien soeben:

Vierteljahrshefte  
für  
Württembergische geschichte  
und alterthumskunde  
in Verbindung mit  
dem Verein für Kunst und Alterthum  
in Ulm und Oberschwaben sowie dem  
Württemb. Alterthumsverein  
in Stuttgart  
herausgegeben  
von dem  
k. Statistisch-topographischen Bureau.  
Jahrgang 1878.  
Heft I.

(pro complet 4 M. mit 25 %).

Einzelne Expl. von Heft I. mit Berech-  
nung pro complet liefere ich bei Aussicht  
auf Absatz ausnahmsweise à cond.  
Stuttgart, Februar 1878.

H. Lindemann.